

Samtgemeinde Elm-Asse
I/Pro

Niederschrift
über die

Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse Nr. SGR 1/015

vom **28.03.2017**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 19:02 Uhr bis 21:50 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Zwei

Almuth Kroll

Jürgen Pastewsky

Einzelbewerber

Frank Weyhers

SPD-Fraktion

Jürgen Ahrens

Kurt Bauch

Andreas Becker

Rüdiger Bobka

Udo Dettmann

Heinz Fandre

Dieter Fricke

Thomas Fricke

Knut Gödecke

Frank Graf

Peter Haller

Karl-Heinz Mühe

Kolja Mühe

Andreas Redemske

Joachim Rosenthal

Edmund Schiewer

Klaus-Günter Warnecke

Rudolf Wollrab

CDU-Fraktion

Gido Bartschat

Johannes Feigel

Rembert Freiherr von Münchhausen

Dietmar Fricke

Walter Lehmann

Karl-Heinz Müller
Horst Rollwage
Günter Schoene
Jörg Singelmann
Stefan Thiele
Gerhard Wiche
Jan Willeke

Fraktion B'90/Die Grünen

Bernhard Foitzik
Hilmar Nagel

Verwaltung

Regina Bollmeier
Lothar Kolmsee
Detlev Prescher
Andreas Schulz

—
Florian Cacalowski
Beate Maiberg
Annika Probst

Vorsitz: Jürgen Ahrens

Es fehlen:

Pressevertreter: Braunschweiger Zeitung_

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Vorsitzender Jürgen Ahrens eröffnet um 19:02 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
--

Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Samtgemeinderat beschlussfähig ist.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
--

Herr Ahrens erläutert, dass die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse, um folgende Tagesordnungspunkte wie folgt erweitert wird:

8. Anzeige über die Bildung einer Gruppe im Rat der Samtgemeinde Elm-Asse

9. Neubesetzung des Samtgemeindeausschusses

- Feststellung der auf die Fraktionen/Gruppen entfallenden Ausschusssitze

- Neubenennung der Beigeordneten und deren Stellvertreter/innen

- Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 8-15 werden die Tagesordnungspunkte 10-17.

18. Bericht des Integrationsbeauftragten der Samtgemeinde Elm-Asse

Berichterstatter: Florian Cacalowski

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 16-19 werden die Tagesordnungspunkte 19-22.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Samtgemeinderates vom 07.02.2017
--

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Samtgemeinderates vom 07.02.2017 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Enthaltung 2**

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde
--

Frau Petersen-Stessl (Ortsvertrauensfrau in Semmenstedt) erkundigt sich nach dem Verfahren der Einführung der Niederschlagswassergebühr im Gebiet der ehemaligen Samtgemeinde Asse.

Frau Bollmeier verweist auf die Tagesordnung und erklärt, dass erst einmal eine Satzung beschlossen werden muss.

Weiterhin erkundigt sich Frau Petersen-Stessl danach, ob das Geschäft ALDI in Semmenstedt bald geschlossen würde.

Frau Bollmeier erläutert, dass nach der Rücksprache mit der Geschäftsführung keine Schließung, sondern eine Umstrukturierung geplant sei.

Zu Punkt 6.: Feststellungsbeschluss über den Sitzverlust des Rats Herrn Christoph Knaak gem. § 52 (2) NKomVG

Regina Bollmeier erklärt den Sitzverlust des Rats Herrn Christoph Knaak gem. § 52 (2) NKomVG.

Zu Punkt 7.: Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachrückenden Ratsmitgliedes Frank Graf durch die Samtgemeindebürgermeisterin
--

Samtgemeindegemeindermeisterin Regina Bollmeier verpflichtet und belehrt Herrn Frank Graf als nachrückendes Ratsmitglied. Die Verpflichtung erfolgt per Handschlag.

Zu Punkt 8.: Anzeige über die Bildung einer Gruppe im Rat der Samtgemeinde Elm-Asse

Regina Bollmeier berichtet über die Neubildung einer Gruppe im Rat der Samtgemeinde Elm-Asse. Die neue Gruppe trägt den Namen „Gruppe Zwei“. Auf das Verlesen der Anzeige wird verzichtet.

Zu Punkt 9.: Neubesetzung des Samtgemeindeausschusses - Feststellung der auf die Fraktionen/Gruppen entfallenden Ausschusssitze - Neubenennung der Beigeordneten und deren Stellvertreter/innen - Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung -

Samtgemeindegemeindermeisterin Regina Bollmeier moderiert die Neubesetzung des Samtgemeindeausschusses durch Losverfahren. Sie trägt die Neuberechnung vor, in dieser ergeben sich für die Fraktionen SPD und CDU keine Änderungen. Mittels Losverfahren wird ermittelt, ob die Fraktion „Die Grünen“ oder „Gruppe Zwei“ den zu besetzenden Sitz im Samtgemeindeausschuss erhalten. Vorsitzender Jürgen Ahrens zieht ein Los aus dem Lostopf. „Gruppe Zwei“ erhält den Sitz im Samtgemeindeausschuss.

Zu Punkt 10.: Neubesetzung der Ratsausschüsse
 - Neubenennung der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter/innen und eines Hinzugewählten/einer Hinzugewählten für den FA für Umwelt, Natur, Energie und Asse II
 - Feststellungsbeschluss über die Ausschussbesetzung

Vorsitzender Jürgen Ahrens kündigt die Neubesetzung der Ratsausschüsse an. Samtgemeindebürgermeisterin Regina Bollmeier moderiert die Neubesetzung.

Aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Christoph Knaak wird Herr Frank Graf ordentliches Mitglied des Samtgemeinderates für die SPD Fraktion.

Es folgt die Neubenennung der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter/innen:

1. Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abwasser
 - Frank Graf als Vertreter für Kolja Mühe
 - Grundmandatsinhaber Gruppe Zwei ist Jürgen Pastewsky
2. Ausschuss für Finanzen und Personal
 - Grundmandatsinhaber Gruppe Zwei ist Jürgen Pastewsky
3. Ausschuss für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrrwesen
 - Ordentliches Mitglied ist Frank Graf anstelle von Edmund Schiewer
 - Grundmandatsinhaber Gruppe Zwei ist Jürgen Pastewsky
4. Ausschuss für Kultur und Soziales
 - Vertreter für Kurt Bauch ist Andreas Becker
 - Ordentliches Mitglied wird Heinz Fandre
 - Anstelle von Jürgen Ahrens ist Edmund Schiewer als ordentliches Mitglied getreten, Vertreter ist Kolja Mühe
 - Grundmandatsinhaberin Gruppe Zwei ist Almuth Kroll
5. Ausschuss für Umwelt, Natur, Energie und Asse II
 - Vertreter für Rüdiger Bobka ist Thomas Fricke
 - Frank Graf ist nun ordentliches Mitglied
 - Grundmandatsinhaberin Gruppe Zwei ist Almuth Kroll
 - Hinzugewählte Person gem. §71 (1) NKomVG Marion Dettmann
6. Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten
 - Vertreter für Klaus-Günter Warnecke ist Udo Dettmann
 - Vertreter für Rudolf Wollrab ist Frank Graf
 - Grundmandatsinhaber Gruppe Zwei ist Almuth Kroll

Als Delegierten für die Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes des Niedersächsischen Städte-und Gemeindebundes ersetzt Peter Haller Jürgen Ahrens.

Mitglied im Fachbeirat der E.ON Avacon für den Bereich Wasserversorgung wird Frank Graf.

Im Kuratorium Zukunftsfonds Asse tritt an die Stelle von Knut Gödecke Kim-Gina Habicht.

Zu Punkt 11.: Beschluss über den Erwerb der Ludwig-von-Strümpell-Schule oder Errichtung eines Neubaus für die Unterbringung der baulich abgängigen Kindertagesstätte Hummelburg
--

RDS-Nr. 1/090

Berichterstatter ist Herr Rollwage

Knut Gödecke erklärt noch einmal, warum die Maßnahme notwendig wird. Der Samtgemeindeausschuss hat vereinbart, Fragen zu sammeln. Alle Fraktionen, mit Ausnahme der Gruppe Zwei, haben sich an dem entstandenen Fragenkatalog beteiligt. Sollte der Kauf stattfinden, werden die Investitionsmöglichkeiten der Samtgemeinde bereits erheblich ausgeschöpft. Knut Gödecke gibt an, dass der Bericht der Zeitung zum möglichen Kauf der LvSS nicht ganz der Realität entspricht. Der Kauf der Schule ist selbstverständlich noch im Gespräch, aber die Entscheidung sollte nicht überstürzt werden. Es ist wichtig, alle Bedenken überprüfen zu lassen. Nach persönlicher Meinung von Knut Gödecke ist es wichtig, aus wirtschaftlicher Sicht genau zu prüfen, welche der beiden Optionen die bessere ist. Man müsse zuerst die Betriebskosten der Folgejahre kalkulieren, der Landkreis wird die Samtgemeinde nicht dazu zwingen eine unwirtschaftliche Handlung zu vollziehen. Notfalls müsse der Sachverstand von außen eingekauft werden. Von diesem müssten dann die Zwischenergebnisse beachtet werden. Knut Gödecke plädiert dafür, lediglich eine Absichtserklärung zum Kauf abzugeben. Er bittet um Beschluss zu dieser Erklärung.

Dietmar Fricke geht ebenfalls auf den Zeitungsbericht zum Kauf der LvSS ein. Im Gegensatz zum Wortlaut des Zeitungsartikels waren auch den anderen Fraktionen die Einwände der Grünen bereits bekannt. Dietmar Fricke gibt an, dass es wichtig für die Samtgemeinde ist, beide Optionen zu haben. Er plädiert eben-

falls für eine Absichtserklärung auf eine Option, eine Entscheidung kann nach seiner Einschätzung jedoch erst nach dem Vergleich der beiden Optionen erfolgen. Dietmar Fricke gibt an, dass man unbedingt beide Optionen behalten müsse. Es ist wichtig erst alle Bedenken zu überprüfen, dann zu verhandeln und erst dann eine Entscheidung zu treffen.

Bernhard Foitzek hat das Wort und bringt klar zum Ausdruck, dass die Grünen es rigoros ablehnen die LvSS zu kaufen, da es zu diesem Gebäude mehr Fragen als Antworten gibt. Er gibt an, dass beim Bau dieses Gebäudes möglicherweise gesundheitsgefährdende Stoffe verbaut worden sind. Bei der letzten Begehung konnte er Schimmel im Keller entdecken, der aufgrund der Feuchtigkeit dort unten entstand. Dieser Zustand des Gebäudes mache es unzumutbar Kinder und auch Beschäftigte dort einzuquartieren. Weiterhin betont er, dass das Gebäude aufgrund seines Alters ein Fass ohne Boden sei, welches den Haushalt der Samtgemeinde zukünftig unnötig belasten würde. Ein Neubau der Kindertagesstätte würde den Haushalt im Bezug auf Unterhaltskosten weniger belasten als das Gebäude der ehemaligen LvSS. Bernhard Foitzek hält einen Neubau für wirtschaftlicher und plädiert dafür die Diskussion um den Kauf der LvSS endlich abzubrechen und einen Neubau zu beschließen. Dieser würde selbstverständlich auch die Attraktivität der Samtgemeinde für Familien steigern.

Hilmar Nagel unterstützt den Wortbeitrag seines Fraktionskollegen und betont noch einmal, dass die Grunderwerbsteuer für das mögliche Gelände des Neubaus nicht anfallen. Er stellt die rhetorische Frage, ob die Anwesenden privat auch „alt“ kaufen würden, wenn sie für den gleichen Preis neu bauen könnten?! Die Finanzierung läge im selben Bereich wie der Erwerb der LvSS. Man sollte den Bau nicht weiter verzögern.

Die Fraktion Die Grünen bringt ganz deutlich Ihre ablehnende Haltung zum Kauf der LvSS zum Ausdruck.

Andreas Becker bedankt sich für die eben gehörten Beiträge, bemerkt allerdings, dass alle Bedenken im Fragekatalog festgehalten sind. Er bemerkt ebenfalls, dass dem Beitrag zur Finanzierung eines Neubaus keine Fakten, sondern geschätzte Zahlen zugrunde liegen. Man möge gem. seriöser Ratsarbeit bitte erst eine Entscheidung treffen, wenn alle Zahlen vorliegen.

Dietmar Fricke hat erneut das Wort. Die Nachnutzung der Hummelburg ist bereits seit 20 Jahren Thema, jedoch ist es nicht klug, jetzt überstürzt zu handeln. Eine Entscheidung kann nur auf Fakten aufgebaut sein. Heute sollte lediglich darüber entschieden werden, dass eine Entscheidung getroffen werden muss. Er plädiert für den vorformulierten Beschluss.

Karl-Heinz Mühe meldet sich zu Wort und betont, dass die Stadt Schöppenstedt nicht an den Räumlichkeiten interessiert wäre,

die möglicherweise zur Verfügung stehen könnten, sollte die Samtgemeinde die LvSS erwerben. Selbstverständlich herrscht Platzmangel im Rathaus, jedoch würde er nicht aufgrund der Aussicht auf mögliche Räume die Entscheidung für den Kauf der LvSS unterstützen, sondern plädiert ebenfalls für die Prüfung beider Optionen. Karl-Heinz Mühe bittet die Verwaltung um eine Erläuterung der Drittmittel, damit anwesende Gäste nachvollziehen können worüber gesprochen wird.

Jürgen Pastewsky freut sich, dass vorher überlegt wird welche Konsequenzen eine Entscheidung haben könnte.

Regina Bollmeier stellt noch einmal klar, dass die Samtgemeinde bzgl. eines möglichen Kaufs der LvSS an den Landkreis herangetreten ist. Es war nicht der Landkreis, der der Samtgemeinde den Kauf angeboten hat. Sie betont, dass zur Beantwortung der Fragen aus dem Fragenkatalog Hilfe benötigt wird. Sie habe gemeinsam mit Detlev Prescher morgen einen Termin mit Frau Steinbrügge und bittet die Ratsherren um Begleitung.

Detlev Prescher erläutert für alle Gäste, was Drittmittelfinanzierung bedeutet und von welchen Drittmitteln in dieser Diskussion die Rede sei.

Vorsitzender Jürgen Ahrens moderiert die Abstimmung zum Beschluss.

Beschluss:

Die Samtgemeinde erklärt Ihre grundsätzliche Absicht, das Angebot des Landkreises Wolfenbüttel für den Kauf der Immobilie der Ludwig-von-Strümpell-Schule (LvSS) unter der Voraussetzung anzunehmen, dass die nachstehenden offenen Fragen geklärt werden und die Prüfungsergebnisse bzw. der Optionsvergleich den Kauf rechtfertigen. Sollten die Prüfungen erhebliche Mehrkosten aufzeigen, ist mit dem Landkreis über eine entsprechende Senkung des Kaufpreises zu verhandeln. Über das Ergebnis berät der Samtgemeinderat erneut. Dem in Zusammenhang mit der Bauauftragung externer Berater stehenden außerplanmäßigen Aufwand wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 33 Nein 2

Zu Punkt 12.: Stellenplan der Samtgemeinde Elm-Asse für das Haushaltsjahr 2017
--

RDS-Nr. SG 1/103

Thomas Fricke erklärt, dass der Stellenplan auf Wunsch des Rechnungsprüfungsamtes ab dem 1.1.2017 in geänderter Darstellung erfolgt. Er erläutert die Änderungen lt. RDS und bedankt sich bei der Verwaltung für gute Arbeit und besonders für das

hervorragende Personalentwicklungskonzept. Thomas Fricke bit- tet gem. des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Knut Gödecke hat das Wort und betont, dass die Anzahl der Überstunden aufzeigen, dass die personelle Situation noch lan- ge nicht rosig aussieht. Er bedankt sich ebenfalls für die gute Arbeit der Verwaltung und vor allem auch des Personals der Kindertagesstätten. Er hofft, dass die Fusionsarbeit bald beendet ist.

Beschluss:

Der Stellenplan 2017 der Samtgemeinde Elm-Asse, einschließlich des Eigenbetriebes Abwasser, wird in der der Ratsdrucksache SG 1/103 beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 33 Enthaltung 2**

Zu Punkt 13.: Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Samtge- meinde Elm-Asse für das Haushaltsjahr 2017

RDS-Nr. SG 1/102

Thomas Fricke erläutert, dass man Mitte des Jahres über einen internen Ausgleich sprechen müsse. Zum Vergleich verweist er auf das HH-Jahr 2016, die Zahlen sind dem HH-Plan zu entnehmen. Er warnt vor steigenden Zinsen. Thomas Fricke verliest die Zahlen lt. Vorliegendem HH-Plan und verweist auf den Zu- kunftsvertrag und die darin festgehaltene Unterstützung des Landkreises.

Er gibt an, dass die freiwilligen Leistungen zu hoch seien und man besser darauf achten müsse. Die Umlage und der Finanzaus- gleich müssen mit den Mitgliedsgemeinden noch besprochen wer- den. Die historisch niedrigen Zinsen sollten zum Ausgleich des Girokontos genutzt werden. Er bittet um Beschluss lt. RDS.

Dietmar Fricke bezieht sich an dieser Stelle noch einmal auf den Stellenplan und betont, dass die Überstunden den Ergebnis- haushalt und das Personal belasten. Er begrüßt die zukünftig geplanten Übernahmen von eigenen Auszubildenden und lobt das hervorragend Personalentwicklungskonzept. Dietmar Fricke er- läutert, dass der HH-Plan wichtig für die Erfüllung des Ent- schuldungsvertrages ist. Er hält den Haushalt für genehmi- gungsfähig. Dietmar Fricke erklärt, dass Kreditaufnahmen für die gesamte Samtgemeinde wichtig sei, um die Infrastruktur

weiter auszubauen. Wenn alle Investitionsmöglichkeiten für die Hummelburg verwendet werden, bleibt zunächst keine Möglichkeit mehr übrig für weitere notwendige Investitionsmaßnahmen. Dem Haushalt sei zuzustimmen und es ist darauf zu achten, dauerhaft einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirken.

Knut Gödecke unterstreicht, dass wir nicht in Jubelstürme ausbrechen können, ohne die Sorge über die Zukunft und das zukünftige Zinsniveau. Die Samtgemeinde Elm-Asse hat immer noch erhebliche Schulden und sollte sparsam wirtschaften. Wir sitzen alle in einem Boot und deshalb plädiert er für weitere Fusionen von Mitgliedsgemeinden, um Kosten zu sparen.

Detlev Prescher erklärt, dass der Haushalt besser aussieht als er vorliegt, da seit gestern die Zahlen des kommunalen Finanzausgleiches vorliegen.

Knut Gödecke betont an dieser Stelle, dass er es fast versäumt hätte ein großes Dankeschön an Detlev Prescher für seine Haushaltstechnische Führung zu richten. Ganz besondere Anerkennung verdient Detlev Prescher für die Professionalisierung des Kredit- und Zinsmanagements.

Dietmar Fricke bedankt sich ebenfalls recht herzlich bei Detlev Prescher für seine hervorragende Arbeit.

Bernhard Foitzek schätzt besonders die Ehrlichkeit von Detlev Prescher- auch im Bezug auf einen Neubau der Hummelburg.

Detlev Prescher bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und seinen Kollegen ebenfalls für die gute Zusammenarbeit. Er betont, überwiegend habe ihm die Arbeit großen Spaß gemacht, auch wenn die Zeiten häufig sehr turbulent waren.

Beschluss:

„Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Elm-Asse für das Haushaltsjahr 2017, sowie die mittelfristige Finanzplanung für den Planungszeitraum 2018-2020 werden in der Ratsdrucksache SG 1/102 vom 20.02.2017 beigefügten Fassung beschlossen“.

Das Investitionsprogramm der Samtgemeinde Elm-Asse wird in der dem Haushaltsplan beigefügten Fassung beschlossen“.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 33 Nein 2

Zu Punkt 14.: Niederschlagswassergebühr ehemals Samtgemeinde Asse
--

RDS-Nr. SG 1/101

Berichterstatter ist Klaus-Günter Warnecke, er bittet um Beschluss lt. Beschlussempfehlung des SGA.

Dietmar Fricke erläutert, dass der Entschuldungsvertrag zur Harmonisierung der beiden ehemaligen Samtgemeinden verpflichtend. Eine Fremdfirma zu beauftragen ist zwar teuer, aber notwendig. Die CDU stimmt der Beauftragung einer Fremdfirma zu.

Knut Gödecke erklärt, dass die SPD ebenfalls zustimmen werde.

Karl-Heinz Mühe erklärt, dass die ehemalige Samtgemeinde Schöppenstedt hohe Einnahmen durch die Niederschlagswassergebühr erzielt hat und der ehemaligen Samtgemeinde Asse diese Einnahmen fehlten. Er erläutert noch einmal kurz und prägnant, wie es sich mit der Niederschlagswassergebühr verhält und betont, dass es für die Einwohner des Gebietes der ehemaligen Samtgemeinde Asse nicht so schlimm werde wie es sich im Moment anhört.

Johannes Feigel hält die Beauftragung einer Fremdfirma für überflüssig, schließlich habe die ehemalige Samtgemeinde Schöppenstedt bereits Erfahrungen in der Erhebung der dafür notwendigen Daten. Mit Blick auf die Personalplanung sollte man überlegen, wofür genau Geld ausgegeben wird. Solange für eine persönliche Assistentin der Samtgemeindebürgermeisterin Geld ausgegeben werde, ist es fraglich ob zusätzlich auch noch Geld für eine Fremdfirma zur Datenerhebung aufgewendet werden sollte.

Regina Bollmeier erklärt, dass im Moment kein Personal für diese Aufgabe vorhanden wäre und betont ausdrücklich, dass die Stelle der persönlichen Assistentin aufgrund der vielfältigen Aufgaben zwingend notwendig ist. Ohne die Unterstützung, die diese Stelle bietet, wäre der Umfang der Aufgaben die sie selbst bewältigen muss, nicht zu schaffen.

Detlev Prescher betont, dass vor der Einführung einer Gebühr erst einmal Informationsveranstaltungen für alle Bürger stattfinden werden. Zudem kann das vorliegende Angebot nicht umgesetzt werden, da nach Angaben des Rechnungsprüfungsamtes eine Ausschreibung erfolgen muss.

Dietmar Fricke erläutert, dass die Niederschlagswassergebühr bereits Thema unter den Bürgern sei und deshalb dringend die Notwendigkeit für Informationsveranstaltungen besteht.

Klaus-Günter Warnecke betont, dass die Gebühr kostendeckend sein muss. Im Gebiet der ehemaligen Samtgemeinde Schöppenstedt ist dies nicht der Fall. Es stellt sich die rethorische Frage, ob man hier dann vielleicht die Gebühr anheben sollte?

Beschluss:

„Der Samtgemeinderat beschließt die vorliegende Satzung zur 15. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Entwässerungsabgabensatzung) der Samtgemeinde Asse. Mit der Satzung soll die Einführung einer Niederschlagswassergebühr für Grundstücke im Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Asse zum nächstmöglichen Zeitpunkt ermöglicht werden. Die Kosten- und Flächenermittlung und die hieraus zu erfolgende Kalkulation der Gebühr wird an eine Fremdfirma vergeben. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlich besten Bieter zu erteilen. Die Haushaltsmittel werden im ersten Nachtrag 2017 bereitgestellt. Der außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 30 Nein 3 Enthaltung 2

Zu Punkt 15.: Ernennung von Ehrenbeamten in den Freiwilligen Feuerwehren der SG Elm-Asse

RDS-Nr. SG 1/108

Berichterstatter ist Horst Rollwage, er erläutert, dass durch Ablauf der Amtszeiten bzw. Fortzug Neuwahlen der Ortsbrandmeister bzw. der stellvertretenden Ortsbrandmeister notwendig geworden sind. Während der Jahreshauptversammlungen sind die entsprechenden Vorschlagswahlen durchgeführt worden.

Der Samtgemeinderat beschließt gem. § 20 Abs. 4 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes (NBrandSchG) auf Vorschlag der aktiven Mitglieder und nach Anhörung des Gemeindebrandmeisters sowie des Kreisbrandmeisters über die Ernennung der Ortsbrandmeister und deren Stellvertreter.

Gemeinde- und Ortsbrandmeister müssen persönlich und fachlich geeignet sein. Sie müssen insbesondere die praktische Erfahrung im Feuerwehrdienst besitzen und an den vorgeschriebenen Ausbildungslehrgängen teilgenommen haben.

Die Voraussetzung sind hier gegeben.

Regina Bollmeier ernennt die gewählten Ortsbrandmeister und Stellvertreter und überreicht jedem eine Urkunde. Sie bedankt sich für die bisher gute Zusammenarbeit und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

„Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter werden auf die Dauer von sechs Jahren folgende Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:

Herr Thorsten Zeidler zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Wehr Barnstorf

Herr Thomas Niemann zum Ortsbrandmeister der Wehr Eilum

Herr Horst Rollwage zum Ortsbrandmeister der Wehr Gr. Biewende

Herr Uwe Faulborn zum Ortsbrandmeister der Wehr Winnigstedt

Herr Franz Thiele zum Ehrenbrandmeister der Wehr Kl. Denkte

Gleichzeitig wird der bisherige stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Branstorf, Herr Holger Hirsch, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 16.: Betrieb der Freibäder in der Samtgemeinde Elm-Asse in der Saison 2017
--

RDS-Nr. SG 1/109

Berichterstatter ist Horst Rollwage, er erläutert, wie viele Freibäder die Samtgemeinde Elm-Asse hat und betont, wie wertvoll diese Tatsache für die Attraktivität der Samtgemeinde ist.

Er erklärt, dass die Bäderkarte zur Nutzung aller Bäder berechtigt und erläutert gem. der RDS die verschiedenen Eintrittspreise der Freibäder der Samtgemeinde.

Er bittet dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Knut Gödecke dankt allen Mitarbeitern für die hervorragende Leistung immer wirtschaftlich zu denken und zu handeln. Ein besonderer Dank geht dabei an die Fördervereine der Bäder.

Hilmar Nagel bedankt sich für die Ermäßigungen und die Bäderkarte.

Dietmar Fricke betont, dass die Bäder nicht gegeneinander ausgespielt werden sollen. Die Samtgemeinde braucht und schätzt jedes unserer Freibäder. Er unterstreicht, dass Fördervereine dringend gebraucht werden.

Beschluss:

„In der Samtgemeinde Elm-Asse werden die Freibäder wie in der Ratsdrucksache SG 1/109 erläutert, betrieben.“_

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 17.: Gebührenkalkulation für den Bauhof

RDS-Nr. SG 1/112

Herr Rollwage erläutert die Ratsdrucksache SG 1/112.

Dietmar Fricke betont, dass auch hier Harmonisierungen stattfinden müssen. Er plädiert für einen „Bauhof light“. Dahlum sei beispielhaft in Bezug auf die Grünflächenpflege. Diese werde hier von Freiwilligen erledigt.

Knut Gödecke erklärt, dass die SPD dem Beschluss zustimmen werde, die Thematik soll noch einmal in der Bürgermeisterrunde besprochen werden.

Hilmar Nagel betont, dass das Defizit noch größer wird, wenn wir bis nächstes Jahr warten.

Beschluss:

„Die Firma Gebührenkalkulation & Kommunalberatung Niedersachsen, Bad Pyrmont, wird mit der Kalkulation für den Verrechnungssatz des Bauhofes beauftragt.

Die Kosten betragen 4.830,-- € netto zzgl. Nebenleistungen.

Ziel der Kalkulation ist die Erstellung einer Kostenleistungsrechnung für den Bauhof der Samtgemeinde Elm-Asse." _

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 18.: Bericht des Integrationsbeauftragten der SG Elm-Asse

Der Integrationsbeauftragte der Samtgemeinde Elm-Asse, Florian Cacalowski trägt den 1. Integrationsbericht der Samtgemeinde Elm-Asse des Jahres 2016 vor.

Knut Gödecke bedankt sich im Anschluss an den Bericht für den guten Vortrag und stellt die Fragen, ob die Rasselbande Unterstützung jedwediger Art benötigt und ob die rechtlichen Fragen im Bezug auf die Jobangebote geklärt sind.

Florian Cacalowski erklärt, dass rechtliche Fragen vor Antritt einer Stelle durch einen Flüchtling immer vorher mit der Agentur für Arbeit und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geklärt werden.

Zu Punkt 19.: Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisterin

Regina Bollmeier berichtet über folgende Mitteilungen:

Die Veranstaltung Babyempfang am 02.04.2017 in der Eulenspiegelhalle in Schöppenstedt.

Für die Umgestaltung des Eingangsbereiches des Rathauses sind Planungsmittel im Haushalt vorgesehen.

Der Landkreis Wolfenbüttel erhält 46 Hotspots, davon entfallen 6 Auf die Samtgemeinde Elm-Asse.

Frank Weyhers stellt die Frage nach papierloser Ratsarbeit. Regina Bollmeier erklärt, dass für die Umsetzung dieser Maßnahme noch Zeit benötigt wird.

Zu Punkt 20.: Anfragen

Klaus-Günter Warnecke plädiert für Informationsveranstaltungen in Remlingen zum Thema Niederschlagswassergebühr für das Gebiet der ehem. Samtgemeinde Asse.

Des Weiteren bittet er darum zukünftig die Ratssitzungen auch mal in Remlingen abzuhalten, damit sich die ehem. Samtgemeinde Asse nicht so sehr abgehängt fühlt.

Regina Bollmeier erläutert, dass die Samtgemeinderatssitzungen weiterhin in Schöppenstedt stattfinden werden, da sich hier das Rathaus befindet und das, für die Sitzungen notwendige Equipment hier befindet.

Außerdem fragt Klaus-Günter Warnecke nach dem Stand der Ausschreibungen für die Stellen in Kiosken der Bäder Remlingen und Schöppenstedt.

Regina Bollmeier erklärt, dass für Schöppenstedt eine Bewerbung vorliegt und bereits eine Einstellungsentscheidung getroffen wurde. Der Vertrag ist versandt, aber noch nicht unterschrieben. Für den Kiosk im Freibad in Remlingen liegen bisher keine Bewerbungen vor.

Karl-Heinz Müller erkundigt sich nach einer möglichen Neuauflage der Flyer für die Straßenreinigung.

Zu Punkt 21.: Einwohnerfragestunde

Frau Willecke stellt folgende Fragen:

- 1. Warum die Flyer für die Straßenreinigung nicht dort ausgelegt werden können, wo die Bürgerinnen und Bürger ohnehin vorbei kommen (z. Bsp. beim Dorfbäcker o.ä.).*

Nach kurzer Diskussion erläutert Regina Bollmeier, dass die Flyer hier im Rathaus und im Bürgerbüro in Remlingen ausgelegt sind und jede/r Bürgerin/er jederzeit zu den Öffnungszeiten die Möglichkeit habe sich dort diese Flyer zu besorgen.

2. Warum wird der Berechnungssatz des Bauhofes nicht erhöht?

Frau Bollmeier verweist auf den vorangegangenen Wortbeitrag zu diesem Punkt.

3. Wer bekommt eine Ehrenamtskarte zur Ermäßigung des Eintritts im Freibad?

Frau Maiberg erklärt, dass derjenige eine Ehrenamtskarte erhält, der ehrenamtlich bei einer Organisation oder einem Verein tätig ist. Die Ehrenamtskarte ist beim Landkreis zu beantragen.

Zu Punkt 22.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Mit Dank für die Rege Mitarbeit, schließt der Vorsitzende, Jürgen Ahrens, um 21:48 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der
Vorsitzende

Jürgen Ahrens

Die Protokollfüh-
rerin

Annika Probst

Die
Samtmeindebürgermeisterin

Regina Bollmeier